

Gute Zucht : gute Frucht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 40

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754282>

Nutzungsbedingungen

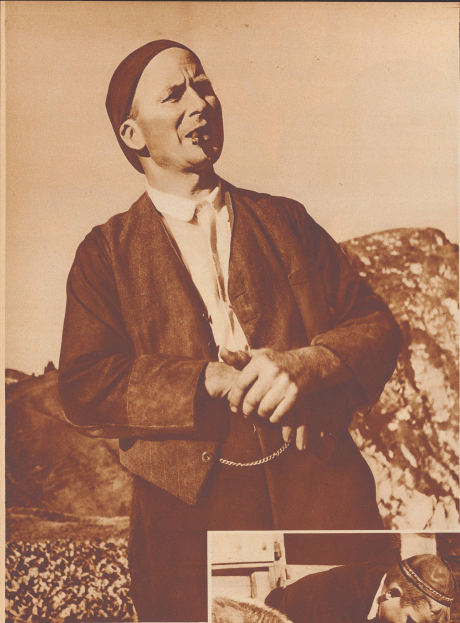
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

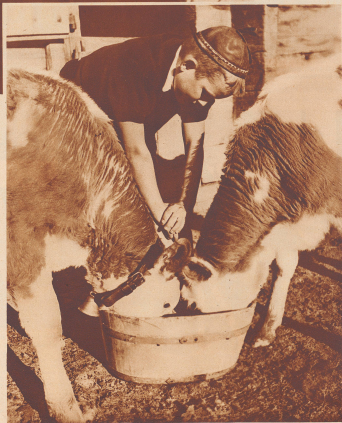


Arnold Kunz, Ober-Dienstag, der Vertreter eines alten und erfolgreichen Simmentaler Züchterschicks. Neben seiner Landwirtschaft, wozu Viehhaltung, gleich wie auch seine vier Brüder es sind, A. Kunz hat noch die guten Verhältnisse erlebt, die man nach Reichlich exportieren konnte. Als junger Mann so er selbst einmal mit einer Ladung Zuchttiere und Kühen Zerstreuung genoss. Heute im Ausland die Abstraktion vertrieben. Der Export beschränkt sich auf Frankreich, Ungarn, Italien, Deutschland, Jugoslawien, die Tschechoslowakei, Estland, Polen, und ganz klein auf Marokko und Südamerika.

Descendant d'une famille où de père en fils se transmet la qualité d'éleveur, Arnold Kunz d'origine suisse a connu le bon temps où l'on exportait avec profit en Suisse. Ce pays demeure aujourd'hui fermé à l'exportation, mais d'autres continents de belles clients: France, Allemagne, Hongrie, l'Angleterre, l'Autriche, la Belgique, l'Espagne et dans une moindre mesure le Maroc et l'Amérique du Sud.

Dieser freundliche, nette Buh, der so artig mit den Kühen umspringen will, ist Ueli, der verdächtig selbst einmal wie sein Onkel Simmentaler Viehdarsteller spielen wird.

A voir le sérieux qu'Ueli Kunz apporte à manier ses deux vaches, il est permis de penser que, comme son oncle, il sera un jour lui aussi un fameux éleveur.



Nr. 40 S. 1208



«Herald» (rechts), ein Simmentaler Zuchtstier von vorbildlicher Formst, mit 23 seiner mitleiblichen primierten Nachkommen. Simmentaler et ses 23 descendants mâles, tous primés.

Gute Zucht – gute Frucht

Simmentaler Bilder von P. Senn und W. Waber



«Vogel», die beste Kuh im Schweizerland. Die Zuchtkühe der Simmentaler Rasse liefern auf durch obere Körperformen, hohes Gewicht, gute Gesundheit und Fruchtbarkeit. An Aldarung, Fettgehalt und Fettmenge übertrifft sie alle schwereren Rinderrassen. Simmentaler Vieh ist in hohem Grade appetitlich. Der durchschnittliche Milch-ertrag einer guten Simmentaler Hochleistungskühe beträgt 4500 Liter, die 210 kg Milch im Schnitt im Monat liefern. Sie liefern ihrem Besitzer im Durchschnitt 1927 1070 kg Milch und 52 kg Butter.

«Vogel», la meilleure vache suisse. Les statistiques de la production laitière méritent dans le herd-book de la race bovine de Simmentaler accèdent une moyenne annuelle de 4500 litres de lait et 52 kg de beurre par tête de bétail. «Vogel», au cours de l'année 1927, fournit pour sa production de 1927 1070 kg de lait et 52 kg de beurre.

Seit uralter Zeit werden in der Schweiz vier Rinderrassen rein gezüchtet: das Simmentaler Vieh, das Innerschweizer Braunvieh, das Freiburger Schwarzfleckvieh und die kleine rotbraune Walliser Erlingerasse. Vom gegenwärtigen schweizerischen Rindviehbestand, der sich auf rund 1 848 400 Stück beziffert, entfallen etwa 52 Prozent auf die Simmentaler-Rasse. Sie ist heute in 14 Kantonen zu finden, am zahlreichsten verbreitet aber im fruchtbaren Mittelland und in den Vor- und Hochalpen der Kantone Bern, Freiburg und Waadt. Über 760 Viehzüchtervereinigungen im ganzen Land trachten danach, die vielseitigen Qualitäten der Simmentaler Rinderrasse zu wahren und die Natur- und Zuchtleistungen zu heben. Im Berner Oberland aber liegt das Stammesgebiet, das dieser Rasse den Namen gab und heute noch in der Züchtung führend ist: das Simmental. Das grüne Tal der Schweiz ist es benannt worden. In der Talnieder mit Urrecht, denn im Simmental gibt es über 700 Alpen mit einer Gesamtfläche von rund 37 500 Hektaren, auf welchen gegen 35 000 Stück Rindvieh gesammelt werden. Wenn nicht eine der größten, so doch eine der schönsten dieser Alpen im Vorderringen.

Gloire de notre élevage La race bovine du Simmental

On élève en Suisse quatre races bovines: la suisse-romande (dans toute la Suisse centrale), la valaisanne (France et Italie), le brun suisse (Helvète et Suisse) et enfin la race du Simmental. Cette dernière, de beaucoup la plus importante, jouit d'une réputation sur le total du cheptel national de 1 848 400 têtes, le 52% de l'effectif. On trouve l'origine dans la vallée de la Simme dans une partie le nom du Simmental, dans tout le val de Saane, sont sont nombreux les élevages de très nombreuses corporations et élevages indépendants sans cesse les produits de cette race supérieure qui est l'une des gloires de nos exportations.



Morgens 6 Uhr auf der Alp Vorderringen. Die 80 Stück vom edelsten und edelsten Simmentaler Vieh werden hier oben gemolken. Tagüber, wenn an der großen Sonne, in der großen Hitze der Berge und Flüsse wimmeln, liegt das Vieh im Stall. Abends aber wird es in die Wälder auf Vorderringen, das Vieh geht auf die Wälder, die ganze Nacht über es drückt, bis zum Morgen gegen einen der Herdengärtner ins Tal, gegen 11 Uhr haben die Herde von Alpisten zurück.

De grand matin sur l'alpage de Vorderringen. Les quatre races primées de la race du Simmentaler sont dans le pré. Aux premiers heures de l'aube, le troupeau retourne vers l'étable.

Nr. 40 S. 1209